

2. BZfE-Forum

Ich kann. Ich will. Ich werde!

Ernährungskompetenz früh fördern, lebenslang begleiten.

27. September 2018, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

Rhea Dankers

Julia Hirsch

Universität Paderborn

Zur aktuellen Situation der Ernährungsbildung in Kitas und Schulen

Ernährungsbildung hat zum Ziel, Menschen zu befähigen, ihre Ernährung selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und genussvoll zu gestalten. Es ist ein lebensbegleitender Prozess, der zu Hause und vermehrt auch durch Kitas und Schulen stattfindet. Die Lernorte Kita und Schule bieten vielfältige Chancen für Ernährungsbildung und können Kinder aus allen Bildungsgruppen erreichen.

Das derzeit laufende Forschungsprojekt „Ernährungsbezogene Bildungsarbeit in Kitas und Schulen“, welches im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft durchgeführt und über die Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft gefördert wird, hat zum Ziel, den Status quo sowie die Struktur von ernährungsbezogener Bildungsarbeit in Kitas und Schulen zu erfassen, darzustellen und zu bewerten.

Die Grundlage für die Ernährungsbildung in Kitas stellen die Bildungspläne der Länder für die frühkindliche Bildung dar. Sie konkretisieren den gesetzlich formulierten Bildungsauftrag und formulieren Bildungsbereiche, in denen Kinder Kompetenzen erwerben sollen.

Der Bereich Essen und Ernährung ist als Bildungsauftrag in den Bildungsplänen verankert. Damit pädagogische Fachkräfte die in den Bildungsplänen formulierten Anforderungen professionell in die Kita-Praxis umsetzen können, müssen sie über entsprechende Kompetenzen verfügen. Insbesondere in den Lehrplänen der Länder für die Erzieher*innen-Ausbildung sind im Vergleich zu den Lehrplänen für die Kinderpflege- und Sozialassistentenausbildung jedoch deutlich weniger ernährungsbezogene Inhalte enthalten.

Schulische Ernährungsbildung wird in allen 16 Bundesländern unterschiedlich umgesetzt und ist sowohl in den Lehr- und Bildungsplänen für den Fach- als auch für den fächerübergreifenden Unterricht im Rahmen von Gesundheits- und Verbraucherbildung verankert. An Grundschulen finden sich Ernährungsthemen hauptsächlich in den Lehr- und Bildungsplänen des Sachunterrichts wieder. Weiterführend ist, je nach Bundesland und Schulform, Biologie bzw. Naturwissenschaften und/oder ein spezifisches (Wahlpflicht-) Fach das Kernfach für die Ernährungsbildung. Die Ausgestaltung insbesondere dieser bundeslandspezifischen Fächer zeigen erhebliche Unterschiede. Dreh- und Angelpunkt der Unterrichtsgestaltung sind die einzelnen Lehrkräfte. Daher ist es notwendig eine entsprechende ernährungsbezogene Grundbildung in die Ausbildung der Lehrkräfte zu integrieren. Gerade im Grundschulbereich sowie im Lehramtsstudium für Biologie/Naturwissenschaften werden Ernährungsthemen nur selten konkretisiert. Die Ausbildung für die bundeslandspezifischen Fächer ist, ebenso wie deren Bezeichnung und Inhalte, sehr heterogen. In einigen Bundesländern werden ernährungsbezogene Kompetenzen umfassend und vielseitig vermittelt, in anderen Bundesländern fehlt eine entsprechende Ausbildung gänzlich.

Kontakt:

Rhea Dankers
Rhea.Dankers@UPB.de
www.Uni-Paderborn.de

Julia Hirsch
Julia.Hirsch@UPB.de
www.Uni-Paderborn.de